

ZUKUNFT GESTALTEN WERTE BEWAHREN



JAHRESBERICHT 2025
VR BANK MAIN-KINZIG-BÜDINGEN EG

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN HEISST FÜR
UNS, ZUKUNFT AKTIV ZU GESTALTEN UND ZUGLEICH DAS ZU BEWAHREN, WAS UNS TRÄGT:

WIRTSCHAFT

WERTE BILDEN
DAS FUNDAMENT DER ZUKUNFT.

GESAMTEN REGION. GEMEINSAM SCHAFFEN WIR PERSPEKTIVEN UND SORGEN FÜR ENTWICKLUNG. UNSERE

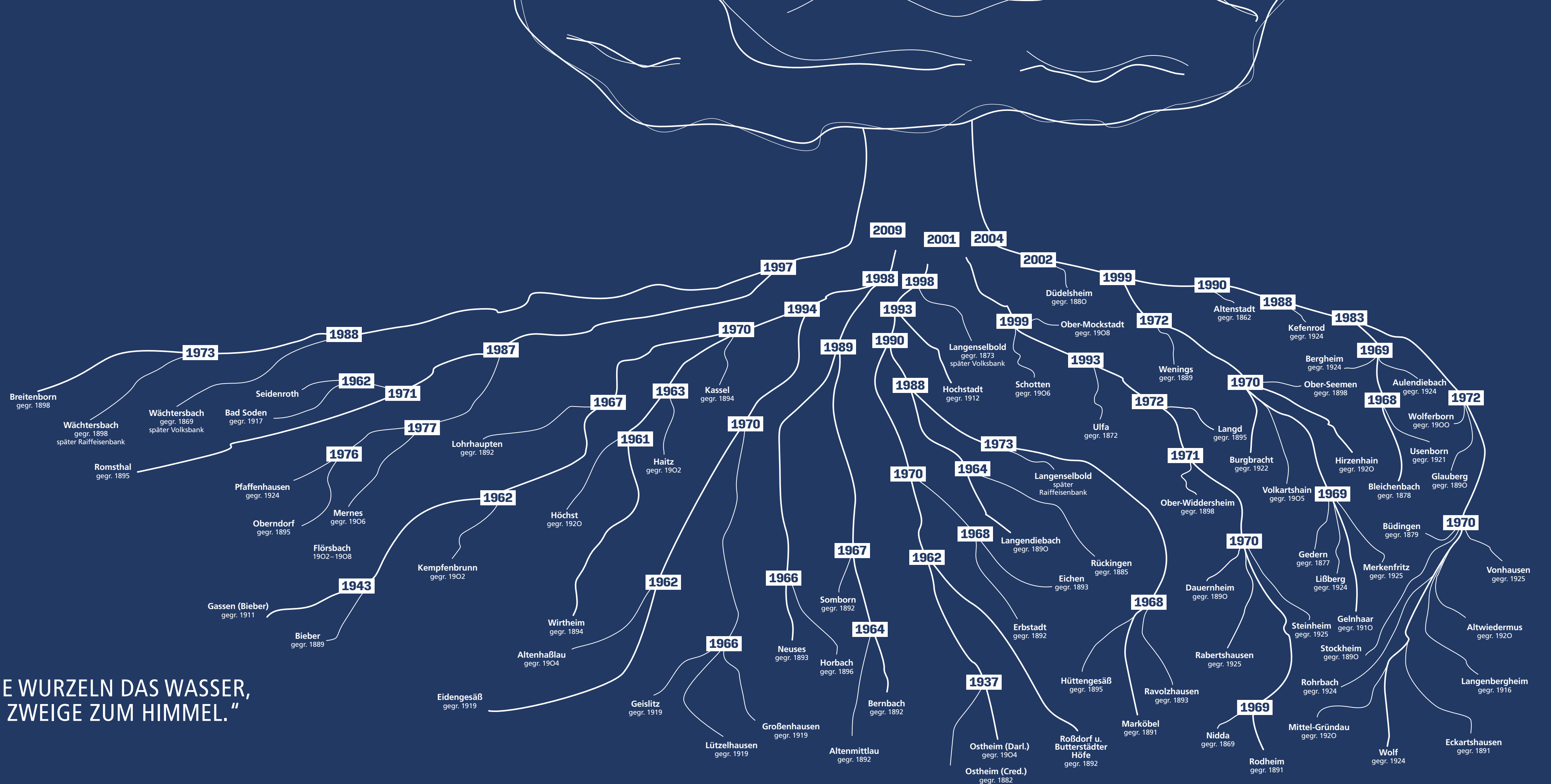
ARBEITENDEN UND DER

VERTRAUEN, VERLÄSSLICHKEIT, NÄHE. FÜR UNS SIND DAS KEINE SCHLAGWORTE, SONDERN GELEBTE WERTE UNSERES GENOSSENSCHAFTLICHEN HANDELNS. WIR VERBINDEN DABEI TRADITION MIT INNOVATION, WIRTSCHAFTLICHE STÄRKE MIT GESELLSCHAFTLICHEM ENGAGEMENT UND NACHHALTIGES DENKEN MIT KONKRETEM TUN. WAS UNS AUSMACHT, IST DAS MITEINANDER VON

ZUKUNFT GESTALTEN WERTE BEWAHREN



„ERREICHEN DIE WURZELN DAS WASSER,
WACHSEN DIE ZWEIGE ZUM HIMMEL.“
– OTTO PÖTTER –



INHALT

SOLIDES WACHSTUM, STRATEGISCHER WEITBLICK – DAS VORSTANDSTEAM	4
NAH AN DEN MENSCHEN – STARK FÜR DIE REGION	8
PERSÖNLICH, MODERN, EINFACH – VIDEOSERVICE ERFOLGREICH GESTARTET	10
EIN NEUES TEAM FÜR JUNGE KUNDEN – VISIONBANKING	12
FIRMENKUNDENGESCHÄFT IST FÜR MICH TEAMARBEIT – INTERVIEW FLORIAN ARNDT	14
VERANTWORTUNG, WERTE, ZUKUNFT – UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE	18
GEMEINSAM MEHR ERREICHEN – FÖRDERBILANZ	20
ÜBER EINE MILLION EURO FÜR DIE REGION – UNSER CROWDFUNDING-PORTAL	22
WANDEL BEGLEITEN, DAS WIR-GEFÜHL STÄRKEN – BERICHT DES BETRIEBSRATS	24
WAS DIE 25ER-ZAHLEN SAGEN	27
BERICHT DES VORSTANDS	28
BILANZ-AKTIVSEITE	34
BILANZ-PASSIVSEITE	35
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	36
VERBUNDBILANZ	37
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	38
IMPRESSUM	40

SOLIDES WACHSTUM, STRATEGISCHER WEITBLICK

Die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück, das von solidem Wachstum und strategischem Weitblick geprägt war. Im Interview spricht der Vorstand über Investitionen in Infrastruktur, Personal und Sicherheit und skizziert die Gründe für die geplante Fusion mit der VR Bank Fulda. Klar wird dabei: Die Bank entwickelt sich weiter – und bleibt doch, was sie ist: regional verwurzelt und ein verlässlicher Partner für Mitglieder, Kunden und Unternehmen der Region.

Das Jahr 2025 war ein in vielerlei Hinsicht herausforderndes Jahr. Wie fällt Ihr Fazit aus Sicht der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen aus?

Lars Schurich: 2025 war in der Tat ein besonderes und auch ein anspruchsvolles Jahr. Das gilt im Großen wie im Kleinen. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland ist weiterhin schwierig, die politischen Rahmenbedingungen haben die Situation auch nicht erleichtert. Umso mehr freuen wir uns, dass wir als VR Bank Main-Kinzig-Büdingen dennoch auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken

Aus Sicht der Kunden begann das Jahr 2025 mit einer weniger schönen Nachricht: Sie haben die Kontomodelle geändert und die Preise erhöht. Warum war dieser Schritt nötig und wie fielen die Reaktionen aus?

Petra Kalbhenn: Änderungen bei Kontomodellen sind natürlich für Kunden ein sensibles und emotionales Thema. Das wissen und verstehen wir sehr gut. Deshalb war es uns besonders wichtig, die Änderungen und deren Hintergründe transparent und nachvollziehbar zu erklären. Natürlich gelingt das

„ZUSAMMEN IM TEAM STEHEN WIR UNSEREN KUNDEN
AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN ZUR SEITE.“

können. Das macht uns stolz und dankbar. Als Genossenschaftsbank bieten wir den Menschen in der Region gerade in herausfordernden Zeiten Stabilität und Verlässlichkeit. Werte, die von unseren Mitgliedern und Kunden sehr geschätzt werden.

nicht in jedem Einzelfall. Die Rückmeldungen haben aber gezeigt, dass diese Offenheit auch seitens unserer Kunden wertgeschätzt wurde.

Hintergrund der Anpassungen waren unter anderem weiter steigende regulatorische Anforderungen sowie der Ausbau digitaler Angebote, die branchenweit zu höheren Kosten führen. Dieser Entwicklung konnten auch wir uns nicht entziehen. Im Wettbewerbsvergleich liegen wir mit unseren neuen Kontomodellen aber im Marktdurchschnitt und teilweise sogar leicht darunter. Das haben auch unsere Kunden durchaus registriert.



Die Bank hat in vielen Bereichen auch kräftig investiert. Welche Investitionen stechen für Sie besonders hervor?

Bruno Vey: Wir investieren kontinuierlich in unsere Infrastruktur, in qualifiziertes Personal sowie in die Aus- und Weiterbildung. Nur so können wir unseren Mitgliedern und Kunden eine bestmögliche Beratung, einen hochwertigen Service und zeitgemäße digitale Angebote bieten. Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf der Modernisierung und Sanierung unserer Geschäftsstellen. Diese Investitionen sind für uns ein klares Signal: Als Genossenschaftsbank sind und bleiben wir ein starker Partner der Region!

Sie haben die Modernisierung und Sanierung mehrerer Geschäftsstellen angesprochen. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?

Bruno Vey: Insgesamt ziehen wir eine sehr positive Bilanz, vor allem, weil wir unseren Kunden nun endlich wieder an allen unseren Standorten den Service bieten können, der unseren hohen eigenen Ansprüchen entspricht. Besonders deutlich wird das an den Filialen in Oberndorf und Wächtersbach, die durch Automaten Sprengungen schwer beschädigt worden waren. Dort konnten wir über einen längeren Zeitraum nicht in dem Umfang für die Menschen vor Ort da sein, wie wir es von uns selbst erwarten und anstreben.

Umso dankbarer sind wir für das große Verständnis und die Treue unserer Kunden. Die Wiedereröffnung der Geschäftsstelle in Oberndorf zum Jahresende war für uns ein besonderer Moment. Zahlreiche Kunden sowie viele Vereine und Institutionen aus Jossgrund haben mit uns gefeiert. Das zeigt eindrucksvoll, wie wichtig eine Bankfiliale für die Menschen vor Ort ist. Als Genossenschaftsbank ist das unser Anspruch. Deshalb sind wir nicht nur zufrieden, sondern vor allem dankbar, wieder an allen Standorten präsent zu sein.

Bestandteil der Filialmodernisierungen war auch der neue VideoService, der in den ersten Geschäftsstellen in Betrieb gegangen ist. Warum haben Sie sich für dieses Angebot entschieden und wie fällt Ihr Fazit bisher aus?

Petra Kalbhenn: Der VideoService ist für uns ein logischer nächster Schritt. Er verbindet die persönliche Ansprache auf Augenhöhe mit dem Wunsch vieler Kunden nach erweiterten Serviceangeboten. Mit dem VideoService haben wir unsere Öffnungszeiten und Servicezeiten auf 50 Stunden in der Woche ausgebaut. Das ist ein echter Mehrwert für unsere Kunden.



Gleichzeitig ist dieses Angebot ein klares Bekenntnis zu unseren Standorten, insbesondere in den ländlichen Regionen. Der VideoService leistet einen wichtigen Beitrag, um auch künftig einen qualitativ hochwertigen Kundenservice in der Fläche sicherzustellen. Die bisherigen Rückmeldungen bestätigen uns darin: Allein in Biebergemünd haben innerhalb der ersten Wochen über 500 Kunden das Angebot genutzt. Wir sind also auf dem richtigen Weg.

Trotz der hohen Investitionen und schwierigen Rahmenbedingungen hat die Bank ein positives Jahresergebnis erzielt. Ordnen Sie das Geschäftsjahr 2025 doch bitte einmal kurz ein.

Lars Schurich: Wenn man das Jahr 2025 insgesamt betrachtet, ist es für uns ein gutes Jahr mit wichtigen strategischen Weichenstellungen gewesen. Wir sind wirtschaftlich solide gewachsen, haben unser Kundengeschäft weiter ausgebaut und gleichzeitig in unsere Infrastruktur, in unsere Mitarbeitenden und in neue Serviceangebote investiert. Als Genossenschaftsbank ist uns besonders wichtig, dass unser Wachstum auf einer nachhaltigen Grundlage aufbaut, auf einer starken Eigenkapitalausstattung, einer stabilen Risikosituation und dem Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden. Das alles ist für uns die Voraussetzung dafür, auch strategische Schritte – wie die geplante Fusion mit der VR Bank

Fulda – aus einer Position der Stärke heraus gestalten zu können. 2025 war für uns also nicht nur ein gutes Geschäftsjahr, sondern auch ein wichtiges Jahr mit Blick auf unsere Zukunftsfähigkeit.

Sie haben die geplante Fusion mit der VR Bank Fulda angesprochen. Wie kam es dazu?

Bruno Vey: Wie alle Genossenschaftsbanken stehen auch die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen und die VR Bank Fulda vor vielfältigen Herausforderungen. Dazu zählen branchenspezifische Entwicklungen ebenso wie gesamtgesellschaftliche Trends. Die Digitalisierung schreitet weiter voran, unsere Mitglieder und Kunden sind zunehmend digital unterwegs und erwarten zu Recht zeitgemäße Produkte und Services.

Zugleich wird der demografische Wandel den Fachkräftemangel weiter verschärfen. Auch die Banken stehen deshalb vor der Aufgabe, ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu sichern und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Durch die Fusion kann die Bank ihre Position im Wettbewerb um Fachkräfte und Spezialisten weiter stärken. Hinzu kommen steigende regulatorische Anforderungen, für deren Erfüllung bereits heute erhebliche personelle, finanzielle und technische Ressourcen erforderlich sind. Auch hier bietet die geplante Fusion klare Vorteile.



Welche Auswirkungen wird die Fusion auf Mitglieder sowie Kunden haben?

Lars Schurich: Für unsere Mitglieder und Kunden wird die Fusion spürbare Mehrwerte bringen. Unsere dann rund 86.000 Mitglieder profitieren weiterhin von einer verlässlichen Dividendenpolitik, gleichzeitig bleiben wir vor Ort direkter und kompetenter Ansprechpartner. Alle Standorte beider Banken bleiben von der Fusion unberührt und können von allen Mitgliedern und Kunden genutzt werden.

Darüber hinaus werden wir die Beratung gezielt stärken. Unsere Berater qualifizieren sich weiter zu Spezialisten mit fundiertem Know-how in unterschiedlichen Segmenten und Branchen. Ergänzend bauen wir moderne digitale Kanäle weiter aus, stärken das KundenServiceCenter als zentrale Anlaufstelle und führen innovative Lösungen aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe frühzeitig ein.

Zum Abschluss: Wie blicken Sie auf das Jahr 2026?

Petra Kalbhenn: Auch 2026 wird voraussichtlich ein anspruchsvolles Jahr. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland dürfte sich nicht kurzfristig aufhellen. Die internationalen und geopolitischen Rahmenbedingungen bleiben angespannt.

Herausforderungen sind aber immer auch Chancen. Unser Ziel ist es, auch 2026 ein verlässlicher und kompetenter Partner für unsere Mitglieder und Kunden sowie für die Region zu sein. Dafür werden wir weiterhin in unsere persönlichen und digitalen Angebote investieren. Als starkes Team gelingt uns das bereits heute – und durch die geplante Fusion mit der VR Bank Fulda werden wir dafür künftig noch besser aufgestellt sein.

NAH AN DEN MENSCHEN – STARK FÜR DIE REGION

Die VR Bank Fulda und die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen planen die Fusion zur „VR RegionalBank“. Gemeinsam entsteht eine der führenden Genossenschaftsbanken in Hessen mit einer Bilanzsumme von rund 7 Milliarden Euro, 910 Mitarbeitenden und einer starken Präsenz vor Ort.

Ziel der Fusion ist es, mit klarer regionaler Verankerung und wirtschaftlicher Stärke ein verlässlicher und innovativer Partner für Mitglieder, Kunden sowie Mitarbeitende zu bleiben.

Die geplante Fusion ist eine konsequente Antwort auf die Umbrüche, die die Finanzbranche derzeit erlebt: Megatrends, steigende regulatorische Anforderungen, geopolitische Herausforderungen, die Digitalisierung, Nachhaltigkeit sowie der demografische Wandel fordern Banken gleichermaßen heraus.

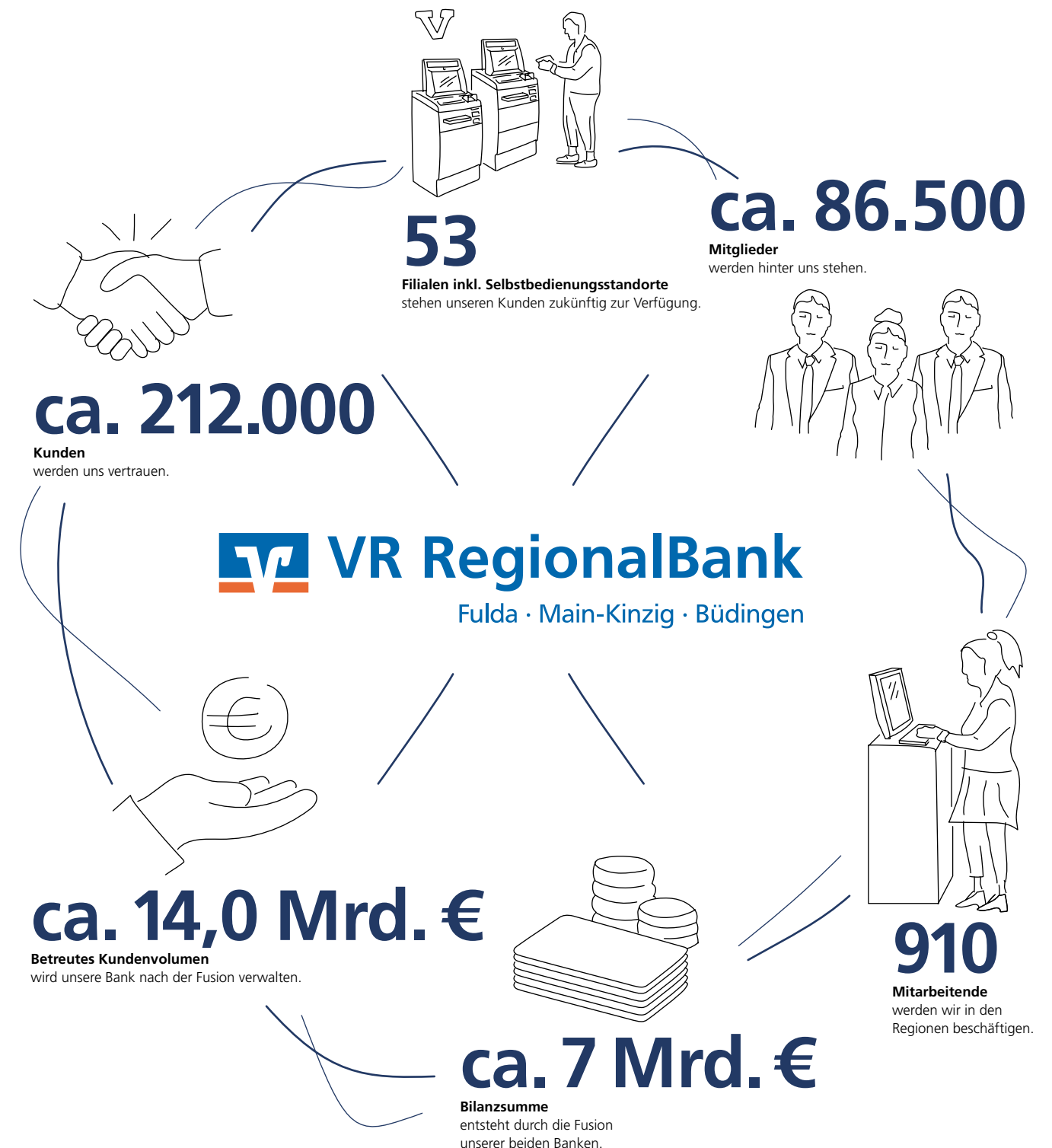
„Diese aktuellen Gegebenheiten sehen wir als Chance, um uns jetzt gemeinsam bestmöglich im Wettbewerb zu positionieren und aus einer Position der Stärke heraus zu agieren“, so das Vorstandsteam beider Banken. Die geplante Fusion schaffe die Voraussetzungen, um Investitionen in Digitalisierung, moderne und passgenaue Beratung, neue Produkte und Nachhaltigkeit noch wirksamer umsetzen zu können.

Gemeinsam bieten die beiden Banken eine ideale Struktur, um den Wirtschaftsraum Fulda, Main-Kinzig und Oberhessen bis in die Landkreise Vogelsberg und Schmalkalden-Meiningen mit Finanzlösungen auf Top-Niveau zu begleiten.

Das Vorstandsteam ist sich einig: „Gemeinsam werden wir unsere Beratungsqualität ausbauen, unsere digitalen Angebote erweitern und gleichzeitig die Nähe zu den Menschen vor Ort leben. Damit sichern wir langfristig Stabilität, Wachstum und Mehrwert. So wird die Fusion zu einem Gewinn für alle: für unsere Mitglieder, für unsere Kunden, für unsere Mitarbeitenden und für die gesamte Region!“

Die Fusion soll rückwirkend zum 1. Januar 2026 erfolgen. Die technische Zusammenführung ist für den Herbst 2026 geplant.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Fusion ist die Beschlussfassung in den Vertreterversammlungen beider Banken im Frühjahr 2026. Dafür ist jeweils eine Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.



PERSÖNLICH, MODERN, EINFACH

Längere Öffnungszeiten, persönliche Ansprechpartner, Kundenservice auf Augenhöhe: All das ermöglicht der neue VideoService, den die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen im Jahr 2025 erfolgreich gestartet hat. Das neue Angebot verbindet persönlichen Service vor Ort mit digitalen Möglichkeiten.

Ziel des VideoService ist es, die Servicequalität für Kunden auch in ländlichen Regionen nachhaltig zu sichern und gleichzeitig die regionale Präsenz mit modernen Zugangswegen zu vereinen. Für die Nutzer bedeutet der VideoService vor allem eine deutliche Erweiterung der Öffnungs- und Servicezeiten in den Geschäftsstellen.

Die Relevanz des neuen Angebots hat sich klar bestätigt. Der VideoService ergänzt die bestehende Filialstruktur in der Fläche sinnvoll und sichert gleichzeitig persönliche Nähe und Ansprechpartner trotz veränderter Nutzungsgewohnheiten. Somit ist der VideoService Ausdruck des genossenschaftlichen Selbstverständnisses der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen.

„DER VIDEOSERVICE ERGÄNZT DIE FILIALSTRUKTUR UND SICHERT PERSÖNLICHE NÄHE UND ANSPRECHPARTNER.“

Seine erfolgreiche Premiere hat der VideoService im September in der Geschäftsstelle in Biebergemünd gefeiert. In der speziell eingerichteten Videokabine können Kunden direkt mit Mitarbeitenden des KundenServiceCenters sprechen – persönlich, diskret und ohne besondere technische Vorkenntnisse. Das Gespräch findet in Echtzeit am Bildschirm statt. Ein vertrauter und persönlicher Austausch ist somit auch über den neuen, digitalen Zugangsweg gewährleistet.

Der VideoService steht Kunden montags bis freitags jeweils von 8 bis 18 Uhr und somit 50 Stunden pro Woche zur Verfügung – ein deutlicher Ausbau der Öffnungszeiten und ein echtes Alleinstellungsmerkmal in der Region. Ein weiterer Vorteil aus Kundensicht: Die Nutzung ist denkbar einfach und barrierearm. Zudem unterstützen erfahrene Mitarbeitende die Kunden bei den ersten Erfahrungen mit der neuen Technik.

gen: Servicequalität und Kundennähe werden kontinuierlich weiterentwickelt, ohne den persönlichen Kontakt zu den Kunden zu verlieren.

Nach dem Start in Biebergemünd-Kassel ist der VideoService auch in den Geschäftsstellen in Bad Soden-Salmünster, Jossgrund-Oberndorf und Wächtersbach erfolgreich eingeführt worden. Im Jahr 2026 wird das Angebot schrittweise auf weitere Standorte erweitert. So stärkt die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen ihre Servicelandschaft in der Fläche, bietet attraktive und moderne Zugangswege für unterschiedliche Kundengruppen und investiert so konsequent in ihre Zukunftsfähigkeit.

Der VideoService – jetzt informieren!



EIN NEUES TEAM FÜR JUNGE KUNDEN

Mit dem Team VisionBanking hat die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen ein neues Beratungsangebot für junge Kunden aufgebaut. Ziel ist es, junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren frühzeitig und bedarfsgerecht bei finanziellen Fragestellungen zu begleiten.

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg, die erste eigene Wohnung oder die private Altersvorsorge: All diese Themen beschäftigen junge Menschen in dieser wichtigen Lebensphase. Häufig müssen sie dabei erstmals eigenständige finanzielle Entscheidungen treffen. Genau hier setzt VisionBanking an: Mit dem neuen Team schafft die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen ein spezialisiertes Angebot, das auf diese Bedürfnisse gezielt eingeht und die klassische Beratung sinnvoll ergänzt. Das fünfköpfige Team unter Leitung von Julia Pries besteht aus spezialisierten Beratern. Der Anspruch ist dabei klar definiert: VisionBanking will Finanzthemen verständlich vermitteln, die Bedürfnisse der jungen Generation gezielt berücksichtigen und Beratungen auf Augenhöhe führen.

Ein zentrales Element von VisionBanking ist die Nähe zur Lebenswirklichkeit der Zielgruppe. Deshalb finden Beratungsgespräche nicht ausschließlich in den Filialen statt. Digitale Gesprächsformate und moderne Beratungsprozesse ermöglichen eine flexible und zielgruppengerechte Ansprache.

Darüber hinaus versteht sich VisionBanking nicht nur als eigenständige Beratungseinheit innerhalb der Privatkundenbank. Das Team will auch Impulsgeber im Bereich finanzielle Bildung sein. Entsprechende Veranstaltungsformate ergänzen das Angebot und sollen die Präsenz in der jungen Community der Region stärken.

Mit dem Start von VisionBanking unterstreicht die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen ihren genossenschaftlichen Anspruch, Menschen in der Region in allen Lebensphasen verlässlich zu begleiten und frühzeitig die Grundlagen für eine langfristige Kundenbeziehung zu legen.

VisionBanking – jetzt informieren!



„FIRMENKUNDENGESCHÄFT IST FÜR MICH TEAMARBEIT“

Ob Handwerksbetrieb, Familienunternehmen oder international tätiger Konzern: Die Wirtschaft in unserer Region ist vielfältig. Das Firmenkundengeschäft der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen ist deshalb eine wichtige Säule für die Genossenschaftsbank. Im Interview spricht der zuständige Bereichsdirektor, Florian Arndt, über Verantwortung, Vertrauen, wirtschaftliche Stärke und darüber, wie genossenschaftliche Werte Unternehmen gerade in herausfordernden Zeiten Orientierung und Perspektive geben können.

Das Firmenkundengeschäft ist eine wichtige Säule für die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen. Wie ist die Firmenkundenbank derzeit aufgestellt?

Der Firmenkundenbereich unserer Bank hat aktuell 35 Mitarbeitende. Gemeinsam betreuen wir rund 7.500 Selbstständige, Unternehmen und Konzerne – von Soloselbstständigen über Handwerksbetriebe bis hin zu großen mittelständischen Unternehmen und Konzernkunden. Diese Bandbreite prägt unseren Alltag und erfordert individuelle Lösungen, denn die Bedürfnisse eines Einzelunternehmers unterscheiden sich deutlich von denen eines international tätigen Unternehmens.

Wo liegt der regionale Schwerpunkt Ihrer Arbeit?

Unser Fokus liegt klar in unserem Geschäftsgebiet im Main-Kinzig-Kreis und in Oberhessen. Als Genossenschaftsbank fühlen wir uns unserer Region in besonderem Maße verpflichtet. Unsere Kunden sind gleichzeitig unsere Mitglieder – das schafft eine

enge Verbundenheit und einen langfristigen Blick auf wirtschaftliche Entwicklungen. Unser Ziel ist es, Unternehmen nicht nur zu finanzieren, sondern aktiv zur positiven Entwicklung unserer Region beizutragen.

Was bedeutet das konkret für die Zusammenarbeit mit Ihren Mitgliedern und Kunden?

Wir verstehen uns als verlässlicher Partner und erster Ansprechpartner für unsere Mitglieder und Firmenkunden. Das bedeutet: Wir begleiten sie in allen Phasen der unternehmerischen Entwicklung – von der Gründung über Investitionen und Wachstum bis hin zu Nachfolge- oder Transformationsprozessen. Dabei bieten wir alle Bankdienstleistungen, die Firmenkunden benötigen, aus einer Hand und mit einem klaren Fokus auf nachhaltige, tragfähige Lösungen.

„UNSERE KUNDEN SIND ZUGLEICH UNSERE MITGLIEDER – DAS PRÄGT UNSER DENKEN UND UNSER HANDELN. WIR BEGLEITEN UNTERNEHMEN LANGFRISTIG UND MIT VERANTWORTUNG FÜR UNSERE REGION.“

– FLORIAN ARNDT –

Welche Rolle spielt dabei die wirtschaftliche Stärke der VR Bank?

Eine sehr große. Unsere wirtschaftlich starke Kapitalbasis ist ein entscheidender Faktor dafür, dass wir unsere Mitglieder und Kunden aktiv als Kreditgeber begleiten können – auch bei größeren Investitions- oder Wachstumsvorhaben. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es wichtig, einen verlässlichen Finanzierungspartner an der Seite zu haben. Diese Stärke gibt Sicherheit und ermöglicht es Unternehmen, Chancen zu nutzen und langfristig zu planen.

Sie haben für Ihren Bereich vier Werte definiert. Welche Bedeutung haben diese im Alltag?

Unsere Werte sind mehr als Schlagworte – sie sind Leitplanken für unser tägliches Handeln.

Stärke steht für unsere solide Kapitalbasis und unsere Fähigkeit, Unternehmen bei Wachstum und Investitionen zu begleiten.

Verantwortung bedeutet für uns, Entscheidungen bewusst zu treffen – mit Blick auf unsere Kunden, unsere Mitglieder und die Region.

Vertrauen ist die positive Grundhaltung gegenüber den unternehmerischen Fähigkeiten unserer Mitglieder und Kunden. Wir glauben an Ideen, an Engagement und an Mut.

Wertschätzung zeigt sich im ehrlichen Interesse an den Menschen hinter den Unternehmen und in einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Welche Rolle spielen Ihre Mitarbeitenden in diesem Zusammenhang?

Eine zentrale. Der Erfolg unseres Firmenkundengeschäfts steht und fällt mit der Qualität unserer Mitarbeitenden. Mir ist es besonders wichtig, in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu investieren, ihnen Vertrauen zu schenken und Verantwortung zu übertragen. Nur wenn Mitarbeitende Gestaltungsspielraum haben und sich weiterentwickeln können, entstehen nachhaltige Mitglieder- und Kundenbeziehungen.



„STARKE MITARBEITENDE, VERTRAUENSVOLLE PARTNERSCHAFTEN UND EINE SOLIDE KAPITALBASIS SIND DIE GRUNDLAGE DAFÜR, DASS WIR WACHSTUM MÖGLICH MACHEN KÖNNEN.“

– FLORIAN ARNDT –

Die Wirtschaft in Deutschland, aber auch in der Region steht aktuell vor großen Herausforderungen. Wie erleben Sie die Entwicklung Ihrer Mitglieder und Firmenkunden vor Ort?

Viele Unternehmen stehen vor großen Veränderungen – sei es durch Digitalisierung, Fachkräftemangel, steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit oder Nachfolgeregelungen. Unsere Aufgabe ist es, diese Themen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Gerade hier zeigt sich der Mehrwert einer genossenschaftlichen Bank, die langfristig denkt und nicht nur kurzfristige Erträge im Blick hat.

Was ist Ihnen persönlich in der Zusammenarbeit mit Firmenkunden besonders wichtig?

Mir ist wichtig, dass wir ehrlich, verlässlich und auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Vertrauen entsteht nicht über Nacht, sondern durch konsequentes Handeln. Wenn Mitglieder und Kunden spüren, dass wir ihre unternehmerischen Entscheidungen respektieren und sie langfristig begleiten, entsteht eine stabile Partnerschaft.

Mit Blick auf die Zukunft: Welche Ziele verfolgen Sie für den Firmenkundenbereich in den kommenden Jahren?

Unser Ziel ist es, unsere Rolle als verlässlicher Partner für die Region weiter zu stärken. Wir wollen wirtschaftliche Stärke mit regionaler Verantwortung verbinden und Unternehmen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft unterstützen. Dabei bleibt unser Anspruch, nahbar, kompetent und verlässlich zu sein.

Ihr persönliches Fazit zum Firmenkundengeschäft der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen?

Firmenkundengeschäft ist für mich Teamarbeit – im eigenen Haus und gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden. Wenn wir Stärke, Verantwortung, Vertrauen und Wertschätzung konsequent leben, schaffen wir echten Mehrwert. Für unsere Mitglieder, unsere Mitarbeitenden und unsere Region.

VERANTWORTUNG, WERTE, ZUKUNFT

Nachhaltigkeit ist für die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen kein Etikett, sondern ein klarer Gestaltungsauftrag. Als Genossenschaftsbank übernimmt sie Verantwortung für die ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Region. Und dies gemeinsam mit ihren Mitgliedern.

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie übernimmt die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen Verantwortung im Bereich Ökologie, indem sie gezielt Projekte finanziert, die Umwelt- und Klimaschutz vor Ort voranbringen. Für die Mitglieder bedeutet das: Ihr Kapital wirkt dort, wo sie leben. Und dort, wo nachhaltige Mobilität, moderne Infrastruktur und konkrete Emissionsreduktion Realität werden.

Impulsgeber für diese Entwicklung ist unter anderem die Kreisverkehrsgesellschaft, die die Elektrifizierung des ÖPNV in der Region maßgeblich vorantreibt. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie nachhaltige Mobilität und unternehmerische Initiative zusammenwirken, um geringere Emissionen, eine moderne Infrastruktur und eine klimafreundlichere Region zu ermöglichen.

„NACHHALTIGKEIT IST FESTER BESTANDTEIL UNSERER UNTERNEHMERISCHEN VERANTWORTUNG.“

Vom Anspruch zur Umsetzung: E-Mobilität für einen klimaneutralen Main-Kinzig-Kreis

Mit der Finanzierung von sechs vollelektrischen Linienbussen für das Unternehmen „Racktours“ leistet die Genossenschaftsbank einen aktiven Beitrag zur Klimaneutralität in der Region. Die Fahrzeuge ersetzen künftig konventionell angetriebene Busse im öffentlichen Nahverkehr des Main-Kinzig-Kreises.

Ein zentrales Element des Projekts ist der Aufbau eines eigenen Ladeparks auf dem Betriebsgelände von Racktours. Dieser wird nicht nur für die eigene Flotte genutzt, sondern steht auch anderen Unternehmen zur Verfügung, die ihre Flotte auf E-Mobilität umstellen. So entsteht eine zukunfts-fähige Infrastruktur mit regionaler Strahlkraft.

Auch die Förderung sozialer Projekte gehört zur Nachhaltigkeitsstrategie der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen. Als Genossenschaftsbank ist sie dem Gemeinwohl verpflichtet und unterstützt mit gesellschaftlichem Engagement und passenden Finanzierungen Projekte und Initiativen, die Lebensqualität, Teilhabe und Zusammenhalt in der Region stärken.

Wenn Finanzierung Lebensqualität schafft: Verantwortung für Menschen in der Region

Mit dem Martin-Luther-Haus entsteht in Bad Orb ein in dieser Form deutschlandweit einzigartiges Therapie- und Kompetenzzentrum für Long COVID und andere chronische Erkrankungen.



Unter einem Dach vereint das Haus moderne, nicht-invasive Therapieangebote, ein spezialisiertes Kompetenzzentrum mit Beratungs- und Schulungsformaten sowie Veranstaltungsräume und möblierte Apartments für Patienten und Angehörige. So entsteht ein geschützter Raum, der Versorgungslücken schließen, Austausch ermöglichen und die Lebensqualität chronisch kranker Menschen stärken soll.

Verantwortung für die Region und die Menschen zu übernehmen, endet für die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen aber nicht bei der Finanzierung einzelner Projekte. Sie zeigt sich vor allem auch darin, wie die Bank selbst geführt wird: mit klaren Zuständigkeiten, transparenten Entscheidungen und verbindlichen Regeln, die sicherstellen, dass dauerhaft im Sinne der Mitglieder gehandelt wird.

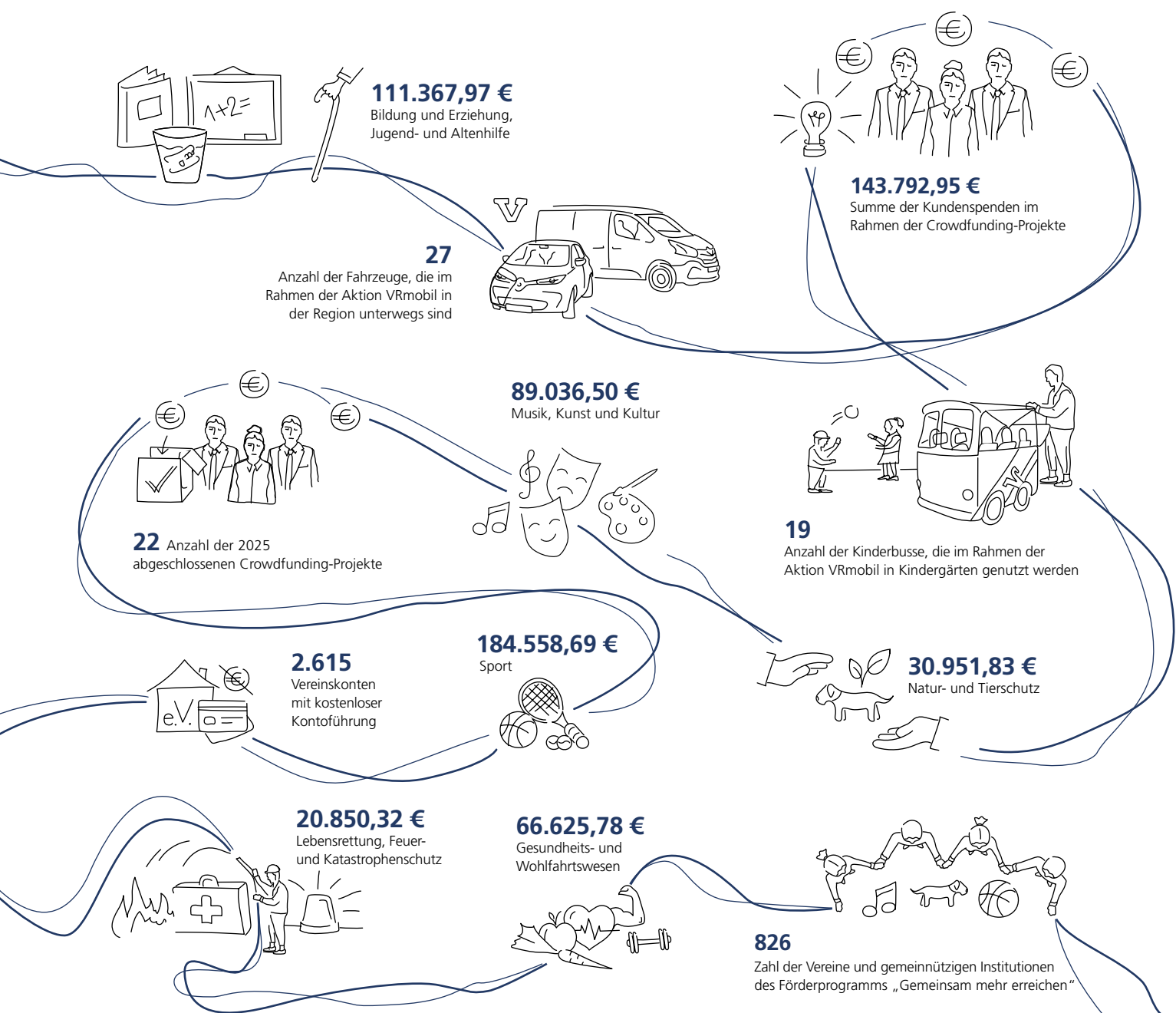
Nachhaltigkeit ist deshalb bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen fest in der Kultur und der Unternehmensführung verankert. Ein interdisziplinäres Nachhaltigkeitsmanagement sorgt dafür, dass ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in allen relevanten Entscheidungen berücksichtigt werden: vom Kreditprozess über die Eigenanlagen bis hin zu internen Abläufen.

„Nachhaltigkeit ist für uns ein fester Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung“, betont Nachhaltigkeitsmanagerin Maxine Scharfenorth Bohlender. „Nachhaltigkeit gelingt aber nicht im Alleingang. Sie lebt vom Mitmachen, Mitdenken und Mitgestalten. Nur so kann eine starke und verantwortungsvolle Bank für die Region entstehen – heute und für kommende Generationen!“



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Regionales Engagement sowie die Förderung von Vereinen und Initiativen sind fest in der genossenschaftlichen DNA der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen verankert. Mit der Unterstützung kultureller, sportlicher und sozialer Projekte leistet sie einen aktiven Beitrag zur positiven Entwicklung der Region. Das hat auch das Jahr 2025 wieder eindrucksvoll gezeigt.



VRmobil
TSV Höchst



Förderprogramm „Gemeinsam mehr erreichen“
Wildpark Büdingen

ÜBER EINE MILLION EURO FÜR DIE REGION

Die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen hat mit ihrem Crowdfunding-Portal einen besonderen Meilenstein erreicht: In den vergangenen Jahren hat die Genossenschaftsbank darüber mehr als eine Million Euro an Spenden für regionale Vereine, Initiativen und gemeinnützige Organisationen gesammelt.

Die Crowdfunding-Plattform besteht seit rund zehn Jahren. Seitdem fördert die Genossenschaftsbank auf diesem Weg das Ehrenamt in ihrem Geschäftsgebiet. Viele Vereine engagieren sich in der Region, stellen mit ehrenamtlichen Projekten Großes auf die Beine. Doch häufig fehlen nicht nur die finanziellen Mittel, sondern auch die Möglichkeit, diese Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Bemerkenswert ist die weiterhin große Spendenbereitschaft: Menschen aus allen Altersgruppen unterstützen die Vereine im Geschäftsgebiet und deren Projekte. Mehrere Vereine haben inzwischen sogar wiederholt Kampagnen über die Plattform gestartet.

So ist die Crowdfunding-Plattform zu einer festen Größe in der regionalen Förderlandschaft geworden.

„WAS EINER ALLEIN NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.“

Hier setzt das Crowdfunding-Portal der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen an: Vereine präsentieren dort ihre Vorhaben und sammeln Spenden. Die Genossenschaftsbank unterstützt erfolgreiche Projekte zusätzlich mit 25 Prozent der jeweiligen Zielsumme.

Inzwischen sind über die Plattform mehr als 160 Projekte erfolgreich abgeschlossen worden. So vielfältig die Vereinslandschaft in der Region ist, so groß ist auch die Bandbreite der Projekte: Vereine finanzieren über die Plattform wichtige Anschaffungen, soziale Organisationen ermöglichen unterschiedlichste Formen von Hilfsangeboten. All dies im Geiste der genossenschaftlichen Idee „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“.

Allein im Jahr 2025 wurden mehr als 20 neue Projekte über das Crowdfunding-Portal initiiert. Ein Beispiel ist die Anschaffung eines sogenannten Aktivtischs für das Seniorenzentrum Biebergemünd, die der VdK Kreisverband Gelnhausen über die Plattform ermöglicht hatte. Auch künftig will die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen das Angebot weiter ausbauen und so das gemeinschaftliche Engagement in der Region nachhaltig stärken.

Hier geht es zum Crowdfunding-Portal:



WANDEL BEGLEITEN, DAS WIR-GEFÜHL STÄRKEN

Das Jahr 2025 stand für den Betriebsrat der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen im Zeichen wichtiger Veränderungen. Nach über 20 Jahren, fünf davon als Vorsitzender, ist Edwin Richter aus dem Betriebsrat ausgeschieden und hat den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Mit seinem Einsatz, seiner Erfahrung und seinem Verantwortungsbewusstsein hat Edwin Richter die Arbeit des Betriebsrats in all diesen Jahren geprägt und wichtige Impulse für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand gesetzt. Für dieses langjährige Engagement danken wir Edwin Richter herzlich!

Mit Björn Schäfer hat der Betriebsrat nun einen neuen Vorsitzenden, der zuvor bereits über vier Jahre lang stellvertretender Vorsitzender des Gremiums gewesen ist und dem Betriebsrat insgesamt seit über zehn Jahren angehört. Den stellvertretenden Vorsitz hat nun Michelle Ullmann übernommen, die ebenfalls bereits seit über zehn Jahren Mitglied des Betriebsrats ist.

Für uns steht der Wechsel für neue Perspektiven, aber auch für wichtige Kontinuität im Betriebsrat. Auch künftig verstehen wir uns als verlässlichen Ansprechpartner für alle Kollegen und als konstruktiver Gesprächspartner für den Vorstand. Unser Ziel und unser Anspruch ist es weiterhin, Veränderungen aktiv zu begleiten und die Interessen der Mitarbeitenden verantwortungsvoll zu vertreten.

Ein zentrales Thema des Jahres 2025 war natürlich die geplante Fusion mit der VR Bank Fulda. Eine solche strategische Entscheidung bringt Chancen

und neue Möglichkeiten. Sie wirft aber zugleich Fragen auf, weil eine Fusion immer auch Veränderung für die Beschäftigten bedeutet.

Als Betriebsrat sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Prozess aufmerksam, sachlich und im Sinne der Kollegen zu begleiten. Dabei setzen wir auf frühzeitigen Dialog, Klarheit, Offenheit und Verlässlichkeit.

Gerade in Zeiten der Veränderung ist ein starkes Wir-Gefühl entscheidend. Vertrauen, Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt bilden die Grundlage für die tägliche Arbeit in unserer Bank, unabhängig von strukturellen Veränderungen. Dafür werden wir uns auch weiterhin mit Nachdruck einsetzen!



Diese Themen haben die Arbeit des Betriebsrats im Jahr 2025 außerdem geprägt:

- Wir haben aktiv an der personellen Weiterentwicklung unseres Hauses mitgewirkt. Insgesamt 59 neue Kollegen wurden im vergangenen Jahr unter Beteiligung des Betriebsrats eingestellt, was einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Fachkräftesicherung und Zukunftssicherung unserer Bank darstellt.
- Wir haben eine neue Betriebsvereinbarung über die Bezuschussung des Jobtickets durch den Arbeitgeber abgeschlossen.
- Wir haben die Betriebsvereinbarung über die Sonderzahlungen (LEV) neu verhandelt.
- Wir haben die Einführung des VideoService mit Blick auf die Auswirkungen auf die Kollegen im Service und im KundenServiceCenter eng begleitet.

- Gemeinsam mit den Betriebsratskollegen aus Fulda arbeiten wir im Zuge der geplanten Fusion an der Zusammenführung und Überarbeitung der bestehenden Betriebsvereinbarungen beider Häuser.

Für den Betriebsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Schäfer'.

Björn Schäfer
Vorsitzender des Betriebsrats

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Ullmann'.

Michelle Ullmann
Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats



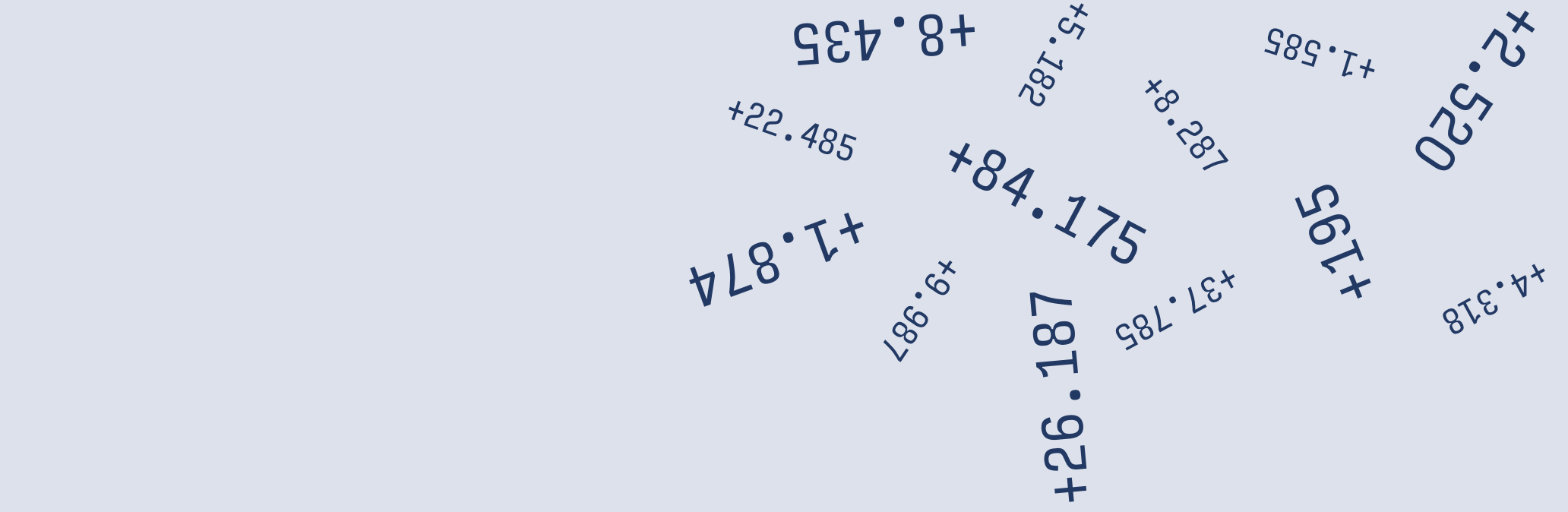


WAS DIE 25ER-ZAHLEN SAGEN

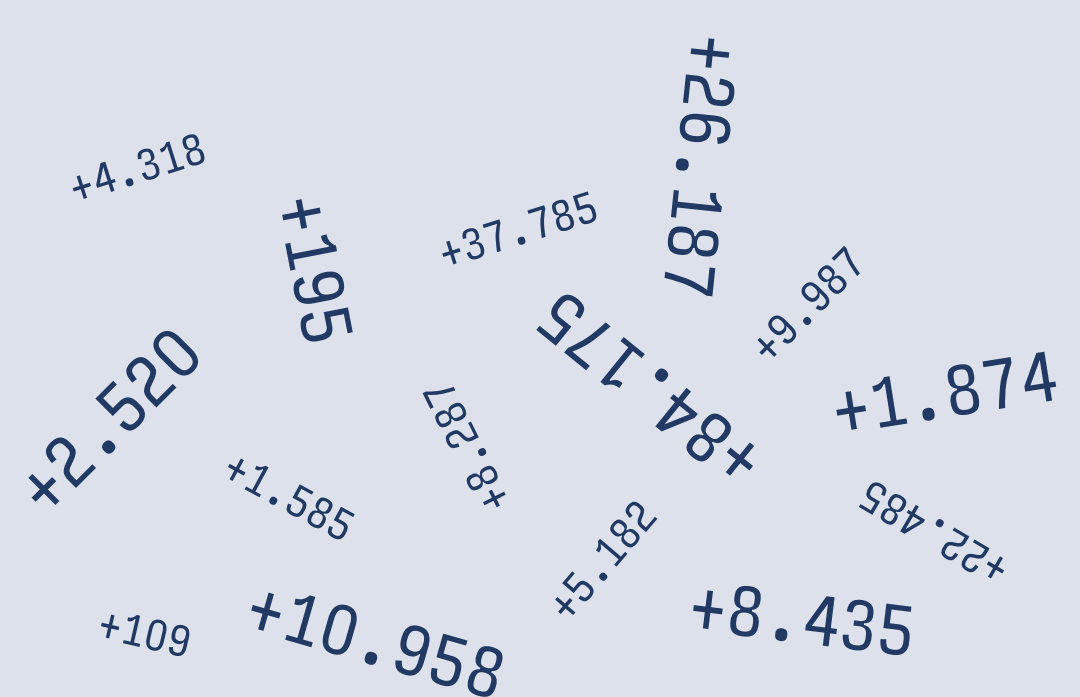
Zahlen begleiten uns auf Schritt und Tritt. Sie dienen der Angabe von Zeit und Tempo sowie Entfernungen, erlauben die Einordnung von Entwicklungen und ermöglichen Vergleichbarkeit. Zahlen geben aber auch Orientierung in einer Welt, die immer komplexer wird. Trotzdem sind Zahlen mehr als nüchterne Fakten.

Auch eine Bilanz ist mehr als die Summe ihrer Positionen. Hinter jedem Wert stehen Entscheidungen, Aufgaben, Projekte, Engagement und Vertrauen. Kennzahlen machen sichtbar, was im Verlauf eines Jahres entstanden ist, was sich verändert hat und welche Impulse gesetzt werden konnten.

So erzählen die Zahlen des Geschäftsjahres nicht allein von den Veränderungen im Marktumfeld. Sie erzählen vor allem von Stabilität, Verantwortung und gemeinsamer Leistung. In ihrer Gesamtheit zeichnen sie das Bild eines Jahres, das uns gefordert, aber zugleich auch gestärkt hat.



Betreutes Kundenvolumen
stieg auf
8,6 Mrd. €



In herausfordernden Zeiten sehr gut behauptet

Die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG hat sich im Geschäftsjahr 2025 trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen positiv entwickelt und ihren kontinuierlichen Wachstumskurs fortgesetzt. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4,8 % auf rund 4,3 Mrd. €.

Besonders erfreulich entwickelte sich das Kundengeschäft. Sowohl die Kundenkredite (+150 Mio. €) als auch die Kundeneinlagen (+158 Mio. €) legten deutlich zu. Das betreute Kundenvolumen – bestehend aus Kundenkrediten und Kundenanlagen in der eigenen Bilanz sowie in Produkten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe – stieg gegenüber dem Vorjahr um 426 Mio. € auf rund 8,6 Mrd. €.

Kundenkredite

Das Wachstum im Kundenkreditgeschäft war 2025 gleichermaßen von einer höheren Nachfrage nach privaten wie gewerblichen Finanzierungen geprägt. Das Neugeschäftsvolumen belief sich auf rund 575 Mio. €.

Kundenkredite mit Vermittlungsgeschäft (in Mio. €) 2025

Kurz- und langfristige Darlehen	2.879
Darlehen BSK Schwäbisch Hall	107
Kontokorrentforderungen	73
Avalkredite	41
Ratenkredite e@syCredit	36
Vermittelte Hypothekendarlehen	35
Kredite VR Smart Finanz	15
Darlehen R+V Versicherung	2
Summe	3.188

Kundengelder

In einem intensiven Wettbewerbsumfeld im Einlagengeschäft konnten wir unsere Mitglieder und Kunden mit einem leistungsfähigen Produktangebot überzeugen. Die Genossenschaftliche Beratung bleibt dabei das Herzstück unserer qualitätsorientierten Betreuung. Im Ergebnis führten zahlreiche strukturierte Beratungsgespräche – unter Berücksichtigung der Kursentwicklung – zu einem Nettozufluss von insgesamt 285 Mio. € an neuen Anlagegeldern. Die Kundeneinlagen in unserer Bilanz stiegen auf über 3,2 Mrd. €.

Kundengelder mit Vermittlungsgeschäft (in Mio. €) 2025

Täglich fällige Einlagen	2.239
Fondsvolumen Union Investment	1.055
Befristete Einlagen	665
Spareinlagen	359
Depotvolumen	337
Rückkaufswerte R+V Versicherung AG	336
Vermögensverwaltung/Sonstiges	230
Einlagen Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	223
Summe	5.444

Eigenkapital

Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet. Die bereits gute Eigenkapitalausstattung wurde im Geschäftsjahr 2025 weiter gestärkt; das Kernkapital erhöhte sich zum 31.12.2025 auf 466 Mio. €.

Mit Inkrafttreten der neuen Eigenkapitalanforderungen zum 01.01.2025 verfügt die Bank mit einer Kernkapitalquote (CET1) von 17,2 % über eine überdurchschnittlich solide Basis an verdientem wirtschaftlichem Eigenkapital und erfüllt damit die Eigenkapitalvorschriften für Kreditinstitute nach der CRR (Capital Requirements Regulation). Die Gesamtkapitalquote belief sich zum 31.12.2025 auf 17,7 %. Im gesamten Geschäftsjahr erfüllten wir die aufsichtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung nach CRR und Kreditwesengesetz jederzeit mit deutlichem Puffer.

Eigenkapital (in Tsd. €)	2025	2024
Geschäftsguthaben	69.682	68.272
Gesetzliche Rücklage	65.700	64.200
Andere Ergebnisrücklagen	111.800	109.150
Bilanzgewinn (für Eigenkapitalzuweisung)	5.100	4.150
Fonds für allgemeine Bankrisiken	248.600	222.100
Gesamt	500.882	467.872

Mitglieder

Seit über 160 Jahren ist die Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank ein verlässlicher und unabhängiger Partner für ihre Mitglieder in der Region. Als regional verwurzeltes, zugleich überregional vernetztes und demokratisch organisiertes Kreditinstitut stehen wir für die Werte der genossenschaftlichen Idee: Stärke, Verantwortung, Vertrauen und Wertschätzung. Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Mitgliederbasis auf 60.460 Mitglieder ausbauen.

Mitgliederbewegung	2025	2024
Anfang	60.104	59.578
Zugang	2.180	2.238
Abgang	1.824	1.712
Ende	60.460	60.104

Eigene Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen wurden im Jahresverlauf auf einem stabilen Niveau gehalten. Zum 31.12.2025 weisen wir ein Depot-A-Volumen von 943 Mio. € oder 22 % der Bilanzsumme aus. Die Direktanlagen betragen 392 Mio. € und bestehen überwiegend aus festverzinslichen Wertpapieren, die insbesondere der Liquiditätssteuerung dienen. Darüber hinaus halten wir Investmentanteile in Spezialfonds in Höhe von insgesamt 552 Mio. €. Der Spezialfondsbestand umfasst neben Rentenpapieren auch einen strategischen Anteil an Aktien- und Immobilienpositionen. Dem Risikoaspekt tragen wir durch ein klar definiertes Limit- und Steuerungssystem sowie eine breite Diversifikation der Anlagen Rechnung. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden nach dem strengen Niederstwertprinzip, die Wertpapiere des Anlagevermögens nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert.

Wertpapieranlagen (in Tsd. €)	2025	2024
Anlagevermögen	131.005	159.529
Liquiditätsreserve	812.298	783.634

Mitarbeitende

Als regional verwurzelter Finanzdienstleister ist es unser Anspruch, zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und als attraktiver Arbeitgeber zu überzeugen. Die Ausbildung junger Menschen hat dabei einen besonderen Stellenwert. Unsere engagierten und qualifizierten Mitarbeitenden sind das Fundament unseres Erfolgs und kompetente Ansprechpartner für Mitglieder und Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten. Auch im Jahr 2025 haben sie mit Fachwissen, Einsatzbereitschaft und Flexibilität gezeigt, dass sie den gestiegenen Anforderungen des Marktumfelds souverän gewachsen sind. Der Personalbestand lag zum Jahresende über dem Vorjahresniveau.

Anzahl Mitarbeitende zum Bilanzstichtag	2025	2024
Vorstand und Prokuristen	14	15
Vollzeitbeschäftigte	259	241
Teilzeitbeschäftigte	220	214
Auszubildende	39	40
Summe	532	510





Ertragslage

Im vergangenen Jahr haben wir ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet. Der Zinsüberschuss konnte im Geschäftsjahr deutlich gesteigert werden: Absolut erhöhte er sich um 6,7 Mio. € auf 76,8 Mio. €; relativ stieg er von 1,73 % auf 1,86 % der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Auch der Provisionsüberschuss legte gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Mio. € zu. Während die Erträge aus der Vermittlung von Bausparverträgen und Immobilien leicht rückläufig waren, konnten insbesondere die Erträge im Zahlungsverkehr sowie im Wertpapier- und Depotgeschäft einschließlich der Vermögensverwaltung spürbar erhöht werden.

Auf der Aufwandsseite stiegen die Personalaufwendungen infolge tariflicher Vergütungsanpassungen und zusätzlicher Einstellungen deutlich an. Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich ebenfalls spürbar, insbesondere infolge höherer Preis- und Kostenentwicklungen.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich auf 1,04 % der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Für das Jahr 2025 ergibt sich insgesamt ein positives Bewertungsergebnis. Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft war insgesamt überschaubar. Dem Grundsatz einer vorsichtigen Bewertung unserer Kreditengagements wurde weiterhin konsequent Rechnung getragen. Die positive Kapitalmarktentwicklung führte zu positiven Effekten aus Kurswertzuschreibungen und Kursgewinnen bei eigenen Wertpapieren.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung erhöhte sich auf 1,06 % der durchschnittlichen Bilanzsumme und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert.

Nach Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB weisen wir gegenüber dem Vorjahr einen höheren Jahresüberschuss aus.

Erfolgskomponenten (in Tsd. €)	2025	2024
Zinsüberschuss inkl. WP/Beteiligungen	76.812	70.108
Provisionsüberschuss	28.140	25.527
Verwaltungsaufwendungen	60.596	57.351
Betriebsergebnis vor Bewertung	42.999	36.927
Jahresüberschuss	8.194	7.112

Vorschlag für die Ergebnisverwendung (in €)	2025	2024
Dividendensatz	4,50 %	4,50 %
Dividendenausschüttung	3.071.131,59	3.021.083,78
Zuweisung gesetzl. Rücklage	2.100.000,00	1.500.000,00
Zuweisung anderer Ergebnisrücklagen	3.000.000,00	2.650.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	29.993,80	7.159,68
Bilanzgewinn	8.201.125,39	7.178.243,46

Büdingen, im April 2026

P. Kalbhenn

Petra Kalbhenn
Vorstand

L. Schurich

Lars Schurich
Vorstand

B. Vey

Bruno Vey
Vorstand

Bilanz-Aktivseite

Zum 31.12.2025 (Kurzfassung ohne Anhang)	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr Tsd. €
Barreserve				
a) Kassenbestand	19.866.466,77			22.317
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	38.865.581,00	58.732.047,77		39.467
Forderungen an Kreditinstitute				
a) Täglich fällig	236.716.528,10			179.540
b) Andere Forderungen	0,00	236.716.528,10		0
Forderungen an Kunden		2.952.188.166,09		2.811.704
Darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	1.598.299.773,17			
Kommunalkredite	51.590.344,52			
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Von öffentlichen Emittenten	15.521.076,16			5.022
Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15.521.076,16			
b) Von anderen Emittenten	376.079.715,32	391.600.791,48		377.912
Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	263.245.744,02			
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		551.702.727,50		560.229
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen	58.137.112,69			58.302
Darunter: an Kreditinstituten	2.073.246,85			
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	69.575,00	58.206.687,69		70
Darunter: bei Kreditgenossenschaften	32.600,00			
Anteile an verbundenen Unternehmen		9.195.629,19		9.146
Treuhandvermögen		3.632.077,00		4.327
Immaterielle Anlagewerte		25.666,00		47
Sachanlagen		18.403.787,68		15.036
Sonstige Vermögensgegenstände		10.212.999,51		11.592
Rechnungsabgrenzungsposten		792.100,00		574
Summe der Aktiva		4.291.409.208,01		4.095.284

Bilanz-Passivseite

Zum 31.12.2025 (Kurzfassung ohne Anhang)	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) Täglich fällig	182.472,05			172
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	498.750.613,17	498.933.085,22		496.303
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) Mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten	340.567.933,79			344.031
ab) Mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	18.959.702,50	359.527.636,29		24.898
b) Andere Verbindlichkeiten				
ba) Täglich fällig	2.238.566.298,99			2.062.071
bb) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	665.102.018,63	2.903.668.317,62	3.263.195.953,91	673.770
Treuhandverbindlichkeiten			3.632.077,00	4.327
Sonstige Verbindlichkeiten			4.067.471,74	3.847
Rechnungsabgrenzungsposten			439.876,70	522
Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.282.354,00			4.174
b) Steuerrückstellungen	1.891.118,76			0
c) Andere Rückstellungen	10.984.557,00	17.158.029,76		10.270
Fonds für allgemeine Bankrisiken			248.600.000,00	222.100
Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital	69.681.588,29			68.272
b) Kapitalrücklage	0,00			0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) Gesetzliche Rücklage	65.700.000,00			64.200
cb) Andere Ergebnisrücklagen	111.800.000,00	177.500.000,00		109.150
d) Bilanzgewinn	8.201.125,39	255.382.713,68		7.178
Summe der Passiva			4.291.409.208,01	4.095.284
Eventualverbindlichkeiten	41.515.518,12			32.435
Andere Verpflichtungen	198.247.397,79			161.066

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 (Kurzfassung ohne Anhang)	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr Tsd. €
Zinserträge	90.995.938,84		93.247
Zinsaufwendungen	31.569.854,29	59.426.084,55	40.054
Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	14.739.626,42		14.254
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.785.476,30		1.718
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	860.677,09	17.385.779,81	944
Provisionserträge	32.484.870,00		29.508
Provisionsaufwendungen	4.345.074,61	28.139.795,39	3.981
Sonstige betriebliche Erträge		2.628.590,63	3.027
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	38.088.869,09		35.298
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	22.506.918,10	60.595.787,19	22.053
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		1.552.371,04	1.639
Sonstige betriebliche Aufwendungen		635.454,24	586
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.217.168,81	2.217.168,81	4.177
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1.321.245,57		2.646
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	-1.321.245,57	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		45.692.561,15	40.618
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.910.277,59		7.887
Sonstige Steuern	88.317,85	10.998.595,44	69
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		26.500.000,00	25.550
Jahresüberschuss		8.193.965,71	7.112
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		7.159,68	67
Bilanzgewinn		8.201.125,39	7.178

Verbundbilanz

Vermittlungsgeschäft Aktiva (in Tsd. €)	2025	2024
Vermittelte Hypothekendarlehen	34.736	40.310
Darlehen Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	106.884	107.917
Darlehen R+V Versicherung AG	2.127	2.424
Kredite VR Smart Finanz AG	14.882	14.780
Ratenkredite e@syCredit	35.739	38.023
Summe Aktiva	194.368	203.454
Bilanzwirksame Kundenkredite (in Tsd. €)	2025	2024
Kurz- und langfristige Darlehen	2.878.617	2.759.999
Kontokorrentforderungen	73.571	51.706
Avalkredite	41.516	32.435
Summe Bilanzgeschäft Aktiva	2.993.704	2.844.140
Betreutes Kundenvolumen Aktiva	3.188.072	3.047.594
Vermittlungsgeschäft Passiva (in Tsd. €)	2025	2024
Depotvolumen	337.562	323.277
Fondsvolumen Union Investment	1.054.939	1.000.301
Rückkaufswerte R+V Versicherung AG	335.618	332.430
Einlagen Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	222.619	221.903
Vermögensverwaltung/Sonstiges	230.024	176.131
Summe Passiva	2.180.762	2.054.042
Bilanzwirksame Kundeneinlagen (in Tsd. €)	2025	2024
Spareinlagen	359.528	368.929
Befristete Einlagen	665.102	673.770
Täglich fällige Einlagen	2.238.566	2.062.071
Summe Bilanzgeschäft Passiva	3.263.196	3.104.770
Betreutes Kundenvolumen Passiva	5.443.958	5.158.812
Betreutes Kundenvolumen gesamt	8.632.030	8.206.406

Der vollständige Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurde vom Genoverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Nach Feststellung des Jahresabschlusses werden die Unterlagen zur Offenlegung beim Unternehmensregister eingereicht.

Das Heute und Morgen fest im Blick

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse; dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus standen die Aufsichtsratsvorsitzende und ihr Stellvertreter in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Berichtsjahr trat der Gesamtaufichtsrat zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen. Dabei wurden in allen Sitzungen die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Bank, ihr Umfeld, das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem erörtert.

Der Aufsichtsrat hat an der bestehenden Ausschussstruktur festgehalten und insgesamt sechs Ausschüsse gebildet:

Ausschuss	Sitzungen	Wesentliche Themen
Prüfung/Risiko	4	Berichterstattung über Prüfungsfeststellungen der internen Revision/Berichterstattung über Risikomanagement
Kredit	4	Überwachung des Kreditportfolios/Genehmigung von Krediten
Vergütungskontrolle und Nominierung	4	Überwachung der Vergütungssysteme sowie Vorbereitung der Nominierung, regelmäßige Eignungsprüfung und Nachfolgeplanung von Organmitgliedern
Externe Prüfung/Prüfungsbericht	1	Behandlung der externen Prüfungsberichte und Prüfungsfeststellungen
Bau	1	Beratung über wesentliche Bauinvestitionen
Fusion	5	Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme von Fusionsgesprächen



Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 28.05.2026 berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden im laufenden Jahr turnusmäßig Frau Bettina Kaufmann sowie die Herren Christoph Appel und Carsten Aul aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitenden seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Büdingen, im April 2026

Der Aufsichtsrat

Sabine Haas

Sabine Haas
Vorsitzende

Christoph Appel

Christoph Appel
Stellvertretender Vorsitzender

Impressum
Herausgeber: VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
Bahnhofstraße 16, 63654 Büdingen
Gesamtverantwortung: André Peter
Redaktion: David Meister
Bilder: Sandra Schwenz, Selina Hölzinger
Gestaltung: pixpassion GmbH

Alle Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung. Irrtum vorbehalten.
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers.

Zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir auf die geschlechtsspezifische Schreibweise.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.
Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.